

Benutzerhandbuch
bintec R4100 / R4300
VoIP

Ziel und Zweck Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von bintec-Gateways ab Software-Release 7.4.5. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere **Release Notes** lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten **Release Notes** sind zu finden unter www.funkwerk-ec.com.

Haftung Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Funkwerk Enterprise Communications GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie **Release Notes** für bintec-Gateways finden Sie unter www.funkwerk-ec.com.

Als Multiprotokollgateways bauen bintec-Gateways in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Funkwerk Enterprise Communications GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

Marken bintec und das bintec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Funkwerk Enterprise Communications GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

Copyright Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH nicht gestattet.

Richtlinien und Normen bintec-Gateways entsprechen folgenden Richtlinien und Normen:

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

CE-Zeichen für alle EU-Länder

Weitere Informationen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter www.funkwerk-ec.com.

**Wie Sie Funkwerk Enterprise
Communications GmbH
erreichen**

Funkwerk Enterprise Communications GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg
Deutschland

Telefon: +49 180 300 9191 0
Fax: +49 180 300 9193 0
Internet: www.funkwerk-ec.com

bintec France
6/8 Avenue de la Grande Lande
F-33174 Gradignan
Frankreich

Telefon: +33 5 57 35 63 00
Fax: +33 5 56 89 14 05
Internet: www.bintec.fr

1	Menü VoIP	3
2	Untermenü Application Level Gateway	5
3	Untermenü MGCP Terminal configuration	9
4	Untermenü SIP Terminal configuration	11
	Index: VoIP	13

1 Menü VoIP

Im Folgenden werden die Felder des Menüs *VoIP* beschrieben.

R4100 Setup Tool [VOIP]: Configuration	Funkwerk Enterprise Communications GmbH MyGateway
Application Level Gateways >	
EXIT	

In diesem Menü konfigurieren Sie die Voice-over-IP-Funktionen (VoIP) Ihres Gateways.

Voice over IP nutzt das ►► **IP**-Protokoll nicht nur zum Datentransfer sondern auch für Sprach- und Bildübertragung.

Der wesentliche Unterschied zur herkömmlichen Telefonie besteht darin, dass die Sprachinformationen nicht über eine geschaltete Verbindung in einem Telefonnetz übertragen werden, sondern durch das Internet Protocol in Datenpakete aufgeteilt, die auf nicht festgelegten Wegen in einem Netzwerk zum Ziel gelangen. Diese Technologie macht sich so die Infrastruktur eines bestehenden Netzwerks für die Sprachübertragung zu nutze und teilt sich dieses mit anderen Kommunikationsdiensten.

Über das Menü **VoIP** ist das Untermenü **APPLICATION LEVEL GATEWAYS** auszurufen.

2 Untermenü Application Level Gateway

Im Folgenden wird das Untermenü **APPLICATION LEVEL GATEWAY** beschrieben.

Um IP-Telefonen über MGCP und SIP die Verbindung mit einem VoIP Provider zu ermöglichen, verfügt Ihr Gateway über einen entsprechenden Proxy, der die dazu notwendigen NAT- und Firewall-Freigaben vornimmt.

Die Konfiguration der Proxies wird im Menü vorgenommen **VoIP → APPLICATION LEVEL GATEWAY**.

R4100 Setup Tool	Funkwerk Enterprise Communications GmbH																				
[VOIP] [ALG]: Application Level Gateway configuration	MyGateway																				
Terminal administration																					
MGCP Terminal configuration >																					
SIP Terminal configuration >																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Description</th> <th>Type</th> <th>Status</th> <th>Destination Port</th> <th>LLT</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>MGCP UDP 2727</td> <td>MGCP</td> <td>disable</td> <td>2727</td> <td>On</td> </tr> <tr> <td>SIP TCP 5060</td> <td>SIP</td> <td>disable</td> <td>5060</td> <td>On</td> </tr> <tr> <td>SIP UDP 5060</td> <td>SIP</td> <td>disable</td> <td>5060</td> <td>On</td> </tr> </tbody> </table>		Description	Type	Status	Destination Port	LLT	MGCP UDP 2727	MGCP	disable	2727	On	SIP TCP 5060	SIP	disable	5060	On	SIP UDP 5060	SIP	disable	5060	On
Description	Type	Status	Destination Port	LLT																	
MGCP UDP 2727	MGCP	disable	2727	On																	
SIP TCP 5060	SIP	disable	5060	On																	
SIP UDP 5060	SIP	disable	5060	On																	
ADD	DELETE	EXIT																			

Durch Auswahl eines bestehenden Proxies oder über **ADD** gelangen Sie in das Menü zur Konfiguration eines Proxies.

R4100 Setup Tool	Funkwerk Enterprise Communications GmbH
[VOIP] [ALG] [ADD]: Application Level Gateway	MyGateway
Application Level Gateway settings:	
Description	NEW Gateway
Proxy Type	SIP
Adminstatus	enable
Destination Port	9999
Protocol	udp
Low Latency Transmission	on
SAVE	CANCEL

Das Menü **APPLICATION LEVEL GATEWAY** → **ADD/EDIT** besteht aus folgenden Feldern:

Feld	Wert
Description	Hier geben Sie eine Beschreibung für den Proxy ein.
Proxy Type	Hier wählen Sie das Protokoll aus, das der Proxy weiterleiten soll. Zur Auswahl stehen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> MGCP <input type="checkbox"/> SIP.
Adminstatus	Hier wählen Sie aus, ob der Proxy aktiviert werden soll. Zur Auswahl stehen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> enable (Defaultwert) <input type="checkbox"/> disable.

Feld	Wert
Destination Port	Hier geben Sie den Port ein, an dem der VoIP Provider die MGCP- bzw. SIP-Verbindungen annimmt. Pro Destination Port, zu dem sich die VoIP Clients aus dem LAN verbinden können sollen, müssen Sie einen Proxy anlegen. Die Ports können Provider-spezifisch sein. Defaultwert ist 2427.

Tabelle 2-1: Felder im Menü **APPLICATION LEVEL GATEWAY** → **ADD/EDIT**

Das Menü **APPLICATION LEVEL GATEWAY** in folgende Untermenüs:

- **MGCP TERMINAL CONFIGURATION**
- **SIP TERMINAL CONFIGURATION**

3 Untermenü MGCP Terminal configuration

Im Folgenden wird das Untermenü *MGCP TERMINAL CONFIGURATION* beschrieben.

R4100 Setup Tool	Funkwerk Enterprise Communications GmbH			
[VOIP] [ALG] [MGCP]: Connected Terminals	MyGateway			
All known connected MGCP Terminals:				
Ident	Alias	Status	IP-Address	Gateway

DELETE		EXIT		

Im Submenü *MGCP TERMINAL CONFIGURATION* erhalten Sie einen Überblick über diejenigen MGCP Clients, die aktuell eine Verbindung über Ihr Gateway aufgebaut haben oder bereits einmal eine Verbindung aufgebaut haben.

Das Menü dient der Anzeige der bekannten Clients und der wesentlichen Verbindungsparameter. Sie können lediglich nicht mehr benötigte oder unerwünschte Einträge löschen.

Die Liste der bekannten Clients wird von Ihrem Gateway gespeichert, so dass nach einem Reboot die entsprechenden NAT- und Firewall-Einstellungen wiederhergestellt werden. So kann ein VoIP Client unmittelbar nach einem Reboot wieder von außen erreicht werden, auch wenn sich der Client noch nicht wieder beim Proxy angemeldet hat.

4 Untermenü SIP Terminal configuration

Im Folgenden wird das Untermenü *SIP TERMINAL CONFIGURATION* beschrieben.

R4100 Setup Tool	Funkwerk Enterprise Communications GmbH			
[VOIP] [ALG] [SIP]: Connected Terminals	MyGateway			
All known connected SIP Terminals:				
Ident	Alias	Status	IP-Address	Gateway

DELETE		EXIT		

Im Submenü *SIP TERMINAL CONFIGURATION* erhalten Sie einen Überblick über diejenigen SIP Clients, die aktuell eine Verbindung über Ihr Gateway aufgebaut haben oder bereits einmal eine Verbindung aufgebaut haben.

Das Menü dient der Anzeige der bekannten Clients und der wesentlichen Verbindungsparameter. Sie können lediglich nicht mehr benötigte oder unerwünschte Einträge löschen.

Die Liste der bekannten Clients wird von Ihrem Gateway gespeichert, so dass nach einem Reboot die entsprechenden NAT- und Firewall-Einstellungen wiederhergestellt werden. So kann ein VoIP Client unmittelbar nach einem Reboot wieder von außen erreicht werden, auch wenn sich der Client noch nicht wieder beim Proxy angemeldet hat.

Index: VoIP

E	Echtzeitverhalten	3
H	H.323-Standard	3
P	Proxy Settings	6
S	Sprach- und Bildübertragung	3

